

Dachauer Nachrichten

9.12.1986

Schachfreunde bleiben bei bewährtem Team

Langjährige Vorstandsmitglieder wiedergewählt – Erneut steigende Mitgliederzahlen

Dachau/Indersdorf – Auch im kommenden Jahr bleibt der Schachverein unter bewährter Führung. Auf der mit Neuwahlen verbundenen Versammlung im Vereinslokal „Bahnhof-Hotel“ wurde der bisherige Vorstand mit Günter Machhammer an der Spitze erneut einstimmig wiedergewählt.

Nach Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden standen, dem Trend der letzten Jahre folgend, auch auf der diesjährig gut besuchten Hauptversammlung wieder Sachdiskussionen im Vordergrund.

Neben den Berichten des Geschäftsführers (die bundesweit durchgeführte Werbeaktion „Schach-Treff 86“ fand auch bei der SFD großen Anklang) und des Klassenleiters (aufgrund der letztjährigen Beitragserhöhung konnte wieder eine ausgeglichene Bilanz vorgelegt werden) fand vor allem der Bericht des Hauptspielleiters großes Interesse. Dachau 1 belegte bei der Münchner Mannschaftsmeisterschaft in der A-Klasse nur den vorletzten Platz und mußte absteigen.

In der Zusammenfassung des Vorsitzenden kam dann u. a. zum Ausdruck, daß man mit der Gesamtsituation des Vereins, trotz einiger nicht oder noch nicht zufriedenstellend realisierter Vorhaben wie Stadtmeisterschaft/Münchner Mannschaftsmeisterschaft sicherlich zufrieden sein konnte. Kopfzerbrechen bereite dem Verein zur Zeit die abstiegsbedingt kurzfristig relevant gewordene sportliche Situation.

Die positiven Entwicklungen

der letzten Jahre (Josef Zollbrecht, Eigengewächs der SFD, mehrfacher Vereinsmeister, dritter der bayerischen Meisterschaft '84 und Münchner Schachmeister '85, hat hier als sportliches Vorbild sicher großen Anteil) haben unter anderem auch dazu geführt, daß dem Verein wieder einige junge und sehr entwicklungsfähige Spieler zur Verfügung stehen, deren Spielstärke durch den Einsatz in höheren Spielklassen noch positiv beeinflusst werden kann. Der nicht eingelebte Abstieg mit seinen möglichen sekundären Folgen – ohne kurzfristigem Wiederaufstieg wird es für den Verein auf Dauer schwer, seine guten Spieler und jungen Talente „bei der Stange zu halten“ – erfordert nun für die Zukunft neue Schwerpunkte, deren Realisierung Aufgabe der neuen Vorstandschaft sein wird.

Zum Abschluß bedankte sich Vorsitzender Günter Machhammer bei Vorstandskollegen und freiwilligen Helfern mit dem Hinweis, daß erst durch ihren Einsatz ein Vereinsleben bekannter Art möglich wurde. Nach dem Bericht der Revisoren Demleitner und Wallner wurde der bisherige Vorstand einstimmig entlastet.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde dann folgender Vorstand bestätigt: 1. Vorsitzender Günter Machhammer, 2. Vorsitzender Anton Burghart, Hauptspielleiter Walter Halbwirth, Kassenleiter Ernst Floeren, Geschäftsführer Arthur Reich, stellvertretender Spiel- und Jugendleiter H. Wallner jun. für Indersdorf sowie Gerd Ralf für Dachau. Verbindungsmann zum Tochterverein in Indersdorf bleibt Johann Wallner. Für das Spielmaterial weiterhin verantwortlich Heinz Quirin (Dachau) und Rudolf Pietzko (Indersdorf). Zu Revisoren wurden wieder Alois Demleitner, Johann Wallner, Richard Effner und Helmut Widmann bestimmt.

Im Oktober war der Start zur Vereinsmeisterschaft 87, die, in drei Gruppen aufgeteilt, bis dato folgende Ergebnisse brachte: 1. Runde: Ralf – Burghart 1:0, Wallner jun. – Filius 1:0, Halbwirth – Effner 1:0, Maier – Fibich 1:0, Schwarz – Schwibinger 0,5:0,5, Friedrich – Floeren 0:1, Fischer – Machhammer 1:0, Erdmann – Stierl 1:0, Huber – Reich 0:1, Dr. Stöhr – Baier 1:0, Böhm – Haschner 0:1, Blank – Rusch 1:0, Blank – Fasching 1:0. 2. Runde:

Burghart – Schwibinger 1:0, Fibich – Schwarz 0:1, Effner – Maier 0:1, Ralf – Wallner jun. 0:1, Floeren – Reich 1:0, Stierl – Huber 0,5:0,5, Machhammer – Erdmann 0:1, Friedrich – Fische. 0:1, Haschner – Blank 1:0, Baier – Hilzensauer 0:1, Rusch – Böhm 0:1.

Aussagefähiger, weil vor dem Abschluß, der Stand nach sechs von sieben Runden im (jedermann zugänglichen) Wertungsturnier: 1. Haschner 91 Punkte aus 6 Runden, 2. Ralf 80/5, 3. Schwibinger 76/6, 4. Fischer Th. 70/5, 5. Maier 62/6, 6. Fink 51/4, 7. Erdmann 46/5, 8. Effner 42/6, 9. Halbwirth 41/4, 10. Friedrich 38/5, 11. Burghart 37/5, 12. Zollbrecht 36/2, 13. Fasching 32/3, 14. Demleitner 30/2, 15. Schwarz 27/3, 16. Egger 20/2, 17. Machhammer 20/5, 18. Fischer H. 19/2, 19. Wallner jun. 16/1, 20. Metz 16/1, 21. Böhm 16/3, 22. Demel 15/5, 23. Wallner sen. 14/1, 24. Floeren 14/2, 25. Fibich 11/3, 26. Hilzensauer 6/2, 27. Baier 6/2, 28. Quirin 5/1, 29. Stierl 2/1, 30. Dr. Stöhr 2/1, 31. Heringlehner 1/1.

Die letzte Runde in diesem Turnier findet am morgigen Donnerstag, 4. Dezember, statt. Dieses auch Nichtmitglieder zugängliche Turnier bietet allen Hobby-Schachspielern die Möglichkeit, die eigene Spielstärke zu testen und Punkte zu sammeln, die in eine Schlußwertung eingehen. Es winken wieder zahlreiche vom Veranstalter ausgesetzte Sach- und Erinnerungspreise. Anmeldung dazu bis 15 Minuten vor Turnierbeginn im Vereinslokal.



Wiedergewählt wurde der Vorstand der „Schachfreunde Dachau 1932“ mit (von links) Verbindungsmann Johann Wallner, Kassenleiter Ernst Floeren, 1. Vorsitzender Günter Machhammer, Hauptspielleiter Walter Halbwirth, 2. Vorsitzender Anton Burghart und Jugendleiter Gert Ralf. Geschäftsführer Arthur Reich ist nicht auf dem Bild.